Bezugspreis: Moratiich 45 Pig., wiertetjührlich 2,85 Mt., jud ins Saus. Bei der Polt abgeholt 90 Pig-und M. 2,70, dusch den Briefträger M. 1,04 und M. 3,12. Seei - Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Laffaulicher Candwist.

Massauer Bote

Derantwortlich: Dr. Albert Steber. - Antationebeuef u. Berlag ber Cimburger Bereinebruderei, G. u. b. S. : 3. Berler, Direttoe, nie in Limburg.

Mageigenpreis:

Die flebenspolitige Leile oder deren Raum 20 Pig. Bei Stellengeluchen und Meinen Anzeigen fit die vierte Aufnahme umfonst. Actionen 60 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Sürdiellagenausgebe bin 5 Uhr am Borabend. Nachlaß mir bei Wiederhalungen und pfinftilider Bezahlung.

Gefchaftsftelle: Diegeeftrufe 17. Polificeffonto 12362 Frantiurt.

5lr. 64.

Limburg a. b. Lahn, Camstag, ben 16. Marg 1918.

49. Jahrgang.

# Der Gewaltschritt der Entente gegen Holland.

Abmeifung eines ftarken frang. Norftoftes in der Champagne.

Seinfprech - Mnichtug fle. &.

Ericheint täglich

außer an Conn- und Friertagen.

Deutscher Tageebericht.

mm. Großes Sauptquartier, 15. Mary.

### Beitlicher Ariegsichauplah:

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht

Die tagenber fdmache Artillerietatigfeit ber-Barfte fich por Ginbruch ber Dunkelheit in menigen Abidnitten. Mabrend ber Racht lebte fie in Berbinbung mit eigenen und feindlichen Erfunbungen

Beeresgruppe Deutscher Kronpring

Die Blinffelle ber Frangofen auf ber Rathe-brale bon Meims wurde erneut in Tatigleit beob-achtet. Deftiges Berftorungsfeuer lag von Wittag on auf unferen Stellungen nordlich u. nordoftlich bon Broones.

Stacte frangofiide Abteilungen, die am Abend in breiter Wurut porftiegen, tonnten nur well ch ben ber Strafe Thuigu-Mauron in unferen porberen Graben Auft faffen; im übrigen murben fie im Rabfampi gurudgemielen.

Muf bem bitl. Maabufer bielt bie tagsuber ge-Reigerte Genertatigfrit an.

### Jm Citen

Beindliche Banben, Die in ber Mfenine bie bon Bomel und Riem und Bachmatich führenben Babnen bebrohten, wurden in mehrfachen Rampfen

Bon ben anberen Rriegeichauplaten nichts Rencs.

Der 1. Generalauartiermeifter. Lubenborff.

#### Das Entente-Mitimatum an Holland.

Berlin, 14. Marg. Des Ultimatum, burch bas bie von England und den Bereinigten Stagten geführte Entente von Solland die Ausliefeneng feines gesamden Frachtichiffraumes verlongt, fommt nicht mehr überraidend und wird auch von allen Blättern, die fich mit dieser Angelegenheit beschäftigen, als der ichen seit einiger Beit vorousgufebenbe lette Wenaliaft in bon erbrefferischen Bemühungen bezeichnet, ben idmindenben Frachtschiffraum Englands und feiner Berbunbeten durch sudficielofe Bergewaltigung ber neutralen feefahrenden Staaten gu erfeben. Die Anfichten ber Organe ber verschiebenen Barteien über biefe "ichamlofe Berg waltigung", wie diefes Ultimatum auch genannt wird, ftimmen weitgebend überein. Es wird mehrsoch betont, daß em abnliches Anfinnen noch nie an einen felbstänbigen neutralen Staat gestellt worden fei, der burch bas Eingeben auf biefe Forderung eigentsich Bernicht auf die Gelbftandigfeit ber eigenen Rauffabrteiffotte leifte. Ebenfo wird gleichmäßig betent, dog bie Amoenbung blefes Gemaltmittels gegen einen neutralen Staat, den doch eine ftolsere Geldichte als mander andere und ein berechtigtes Gelbstbewußtfein bat, ber beutlichfte Beweis dafür fei, daß die Rot Englands und feiner Berbundeten febr boch geftiegen fet. Die meiften Blatter nehmen an, daß das auf feine Freiheit ftolge Bolland fich der Forderung nicht beugen werbe, und in einzelnen Blattern wird Bolland nabe gelegt, ju überlegen, ob es nicht burch wirtichoftliche Beninbarungen mit Deutschland feine Lage erleichtern fonne, Dag braftiich eine Muslieferung bes Chiffsmums an die Ententeftonten einem Aufgeben ber Rentvolität ju Gunften ber Entente gleichsomme, fei nicht zu verfennen, benn burch bie Bermebrung des Schiffsraums wird die Ariegfibring ber Entinte unterftiitt. Es wird als felbitverftandlich angenommen, bog Golland, wenn es fich ben Bedingungen unferer Reinde fügt, auf ben meiteren Begug ibm unentbehrficher Ginfuhr aus Dentidiand, die nicht nur aus Roblen befteht, bergichten würde. Barrella

### Gewalt vor Recht.

299. Berlin, 15. Marg. Wie ber "Berl. Bofalonzeiger" aus biefigen bipfomatifchen Greifen erlourt, gift es als ausgeschioffen, bag Solland auf die Bedingungen ber Entente eingeben wird. Dan weiß im Bong febr mobl, boft Beutichland eine drartige Muslieferung nieberlanbifden Schiffsboumes an feine Beinde obne Zweifel afs einen Unneutrafen Aft anfeben wirb und bie Folderungen baraus gieben murbe. Andererfeits berbehlt man fich in den Niederlanben feineswegs, daß Die Beigerung, ber Entente gu willen gu fein, ben Berluft Sollanbifdenbiens gur Folge baben formte, und fo gibt es nach ber Anficht ber bollanbliden Bolitifer nur einen Ausweg, Gewalt por Recht geben zu laffen. Deshalb muffe man an-

nehmen, daß die hollandische Regierung icon jett ; entichloffen fei, fo viele Schiffe fich fortnehmen gu laffen, als ber Entente eben beliebt. Einen Musweg hofft man bezüglich des schwierigen Ernöbrungsproblems dadurch gu finden, daß die Enteute ben mit Lebensmitteln belabenen Dampfern freie Sahrt gewähren wird.

Aus bem Sang, 14. Marg. Die "Times" nimmt in einem Artifel Stellung gu ber Frage ber Abtretung neutralen Schiffsroumes an die Entrate. Das Blatt verteibigt die Halrung Englands und lagt, es babe biefen Schritt tun muffen. Dos ewige Sin und Ber ber Berbandlungen mit ben Nieberlanden gewiche mur Deutschland gum Bor-

#### Erurpenverichiebungen.

Bafel, 15. Mars. Bie die "Reue Burcher Beitung" aus Genf melbet, war die Schlichung ber frangölischen Grenze burch Transporte englischer Truppen nach der italien. Front veranlogt. Diele Truppen woren dagu bestimmt, die frangösischen Rontingente zu erfeten, die an die französische Gront gurudbefördert murben.

#### Reichstag.

Der Arbeitotammergejebentwurf burfte, wie wir hören, in nächlter Beit dem Reichstag zugeben. Die Richtsfähigfeit ber geiftl. Orben.

Die Beschesverlage, welche ben geiftlichen Orben in Breugen Rechtsfähigfeit verleiben will, bat foweit wir übergeben konnen, in ber Breffe teine Gegnericatt gefunden, abgeseben von einem unsochgemößen Artitel einer Korrespondenz. Auch im Abgeordneienbous werden der Annahme des Gejepentipur's feine Schwierigfeiten erwochen, wie die Berofungen besselben in ber Kommiffion bewiesen bot, in welcher ber Grundgedanke bes Ent-wurfs allieitige Buitimmung fand. Das Bentrum ift in bie Rommiftion durch die Mogg. Dr. Porich, Dr. Glattfelber und Gerhardus perireten.

#### Die Bahl in Rieberbarnim.

28B. Berlin, 15. Märzi. Am 14. Marg, 11,45 nachts, war bas Reichstagsersagwahlergebnis im Bablfreife Riederbarnim bas folgende: Biffel (Sos.) 26 (1914, Breitscheid (unoch, Sos.) 17 815, Marchfi (natl.) 7083, Hoffmann (Horndr. Sp.) 5676, Kühn (fonf.) 4196 Stramen. Ungültig waren 169, seriplittert 56 Stimmen. Denmoch Stickwahl zwijchen Wissel und Breitscheid.

Das Ergebuls bes ungemein bestigen Babi-fompfes, bei dem sich die Unabbängigen Sozialbemofraien mehriach durch gewoltige Berfanunlungssprengungen bervorlaten, zeigt aufs beut-lichste, daß hinter ber vorlauten Kirma Cohn, Hage Ledebour und Genossen in Wahrheit nur eine fpeffafelluftige Minberbeit ftebt. Die "Boff. Big," uneht derauf aufmerkiom, daß es im ganzen Reiche nur wenige Wahlfreise gibt, die an fich der Berbung der Unobbangigen günftiger wären als ber Norben und Norboften Groß Berlins. Benn bie Unabhangigen tropbem nur eine flägliche Minderheit an Stimmen erzielt haben, so kann man mehl von einer vollverrigen Brobe euf das Erem-vel reden. Der Kamdibat der sozialistischen Mehr-beit Wissel hat fich bei seiner Werbung als entschiebener Anbanger ber Baterlandsberteibigung be-tonnt, möbrend Dr. Breitscheid und feine Belfer fich im biefe Kernfrage nach Möglichkeit berumgebriidt boben. Dies fpricht für bie Stimmung ber Bevölferung, an ber bie bolidewiftische Welle glatt obgelaufen gu fein icheint. Auffallend ift ferner Die verbaltnismagig bobe Stimmengiffer ber burgerlichen Rondidaten, die in ben Arbeiterbegirten gufammen fait ebenfoviel Stimmen erzielten wie Dr. Breitideid. Der "Bormarts" lagt, bas Wablergebnis bedeute eine Matoftrophe für die Unabbanginen. Richts boben bie Unabhängigen in biefem Wahlfampie geerttet, nicht einmal die Ehre. Das Bablergebnis ift für die Unabhängigen ber Anfang bom Ende. Alle ein flarer und beutlicher Beweis fteht es ba, bof bie Malle ber Arbeiterichaft trok affer Aumahung ber Unabbängigen ber Sahne ber aften Bortet treu geblieben ift. Gelbft in ihrer Sochburg fonnen bie Unobbangigen gerobe in ben bon bicht profetorifcher Bevölferung bewohnten öltlichen Berliner Bororten bei weitem noch nicht ein Drittel ber Wöblerichaft aufbringen, mabrend faft bie Saifte ber Mablerichaft gur alten Bartei ftebt.

#### Geoffahmiral von Tirbie über bie Birffamfeit bes H-Bout-Arieges.

Berlin, 14. Man. Grofiadmiral bon Tirpit bat an die Tirpibicule in Swinemunde in Beantwortung eines Begrugungstelegramms telegraphiert: Wenn wir den U-Bootfrieg unbe-irnt fontführen, fo tonnen wir mit England gu einem Frieden gelongen, ber der beutiden Marine die Rufte von Flandern für alle Zeiten fichert. Dies brouchen wir für unfere Ceegeltung."

### Der Jall Daimler bor ben Gerichten.

Die Berfolgung der geom die Daimlerwerke ge-fichteten Bormlirfe, die Militärverwollung burch Borlage falider Raffulationen getäufcht und burch mucherifche Breisftellung gefchibigt gu baben, ift ben orbentlichen Gerichten übertragen worben, Die Staatsanwaltichaft in Stuttuart bat bas Berfieb-ren eröffmit und die Beichlagnahme ber gefanten in Grage fommenden Unterlager verfligt. Auger-bem ift, wie wir mitgeteilt haben, bas Werf unter

militörische Auflicht gestellt worden und bem ge-icoftsstübrenden Generaldireftor Kommerzienrat Bergen jedes Eingreifen in die geschöftliche Leitung verboten worden. Damit ift die Aufrechterbaltung bes Betriebes gemabrleiftet.

#### Graf Lurburg in Chile.

Die "Limes" berichtet aus Balparaffe, baß Geaf Lugburg bort eingetroffen ift.

#### Raifer Rack

bot für Desterreich-Ungarn die Beursandung ber altesten Landsturm-Jahrgange (1867, 68 und 69)

#### Friebenebefprechungen mit Rumanien.

Die "Mornign Bost berichtet aus Betersburg, daß die Sowjets beschlossen batte, in Friedensbe-iprechungen mit Rumänien einzutreten. Es sei bebei betont worben, bog die Wiederherstellung bes Friedens die erste Aufgabe ber Sowjets fein

#### Die Raumung ber Ufraine.

Basel, 15. März. Die "Daily Mail" melbet aus Petersburg, daß der Kongreß der Sowjets beicksoffen habe, die Ufraine von den russischen Aruppen zu rünnen und bementsprechend ber Besehl zum Rückzug der Aruppen aus den nach bon rustischen Aruppen besehten Teilen der Ufraine gegeben werden foll,

#### Bur Kage in Finnland. Greueltaten ber Roten Garbe.

Studbolm, 15. Man. Der aus Gelfingfors surudgeschete ichtwebilde Sozialift Bohmer berichtet in ber Beitung "Sogialbemofraten", bag er mehrere Graufamteiten ber Roten Garbiften umwiderlentich babe feftftellen tonnen, Co felen, wie er felbst von Augenzeugen borte, in Carimotolo bei Bellingfors am 14. Februar ein Butsbefiber, ein Lierargt, ein Kontorift und ein Bauerniohn bon einer umbergiebenden Bande ohne Grund erichoffen worden. Die gleiche Truppe von Roten Garbiften wütete fpater auch an anderen Orien und ermordete gahlreiche, vollfommen unichuldige Bauern und Bfarrer, Die Bolichewifi-Regierung in Beffingfore beftritt dent ichmebilden Sozialisten gegenliber die Richtigfeit biefer Angaben nicht. In Buinge fanden bie Roten Garbiften eine Lifte mit 16 Ramen und glaubten, es fei die Mitgliederlifte der Beifen Garbe. Sie ericolfen acht Manner, die auf ber Lifte ftanden, famt Gren Fraufen. Spater zeigte fich daß die Ermordeten mir Mitglieber cines Bilbungsbereins moren und fomit burch einen Bertum ums Leben gefommen waren. Diefe Morbe wurden bon regulären Roten Carbiften

#### Ruffland. Die ruff. Enticheibung über ben Frieben,

Dem "Rieume Rotterdamiche Courant" aufolge erfabrt die "Morning Boft" aus Betersburg, def Trobfi in Betereburg bleiben merbe, wo er on bie Spihe bes Rotes ber Bolfstommiffare in Betersburg treten werbe. Lenin geht nach Mosfau, um n m Kongreg ber Solbaten-, Bauern- und Kola-femertreter beizumohnen, den am 14. März die Friedensbedingungen prüsen wird. Jede Abteifung des Kongreffes wird erft für fich und geheim sulammenfommen. In einer allgemeinen Sibung am 17. Mars foll bie Abstimmung fiber bie Friebensbedingungen und die Ratification bes Friebensvertrages erfolgen.

#### Gefangennahme bes Fürften Linow?

hung, 15. Mars. Renter meldet aus Beber-burg: Wie berlautet, wurde Allest Luow vom Be-fehlsbaber ber Rorbfront gefangen genommen,

### Die Friebens-Ratififationen,

Berlin, 15. Mars. Ueber ben Austaufch ber Ratification bes Friebens mit ber Ufraine wird in biefigen Blattern mitgeteilt, bag die dazu notwendigen Borbereitungen auf deuticher Seite so weit gedieben find, daß der Austouid erfolgen tonne. Much die Türkei bat olle notwendigen Borbereitungen dazu getroffen. Dagegen find Seiterreich-Ungern und Bufgarien noch nicht is weit, und in ber Ufraine find die Beratungen in der Rado, die gur Genehmigung bes Friebensvertrages führen follen, augenblidlich im Genge, man tonn annehmen, bag auch fie in nuchfter Beit gum Mustouich ber Ratififation bereit fein

Die Batififation bes Friedens mi Rugland, beren Bollziehung wir noch nicht gefordert baben, bot fich dadurch verzögert, daß das Friedensinftru-ment erft noch Buforest urr Unterfenist gesandt werden mußte; es ift gestern mach Berlin gurudge-

Berlin, 15. Mars. Die tommiffarischen Ber-bandlungen mit Rumanien nebmen, wie verlautbart, einen glinftigen Berlauf. Die Hauptperhandlungen merden nummehr mieder aufgenommen merden, nachdem der rumanische Unter-handler in Gufarest wieder eingetroffen ift.

#### Rumaniens Musicheiben aus bem Rriege,

Genf, 14. März. Die Louboner Morning Post" melbet, da die Gesanden der Berbandswächte in Josip Borbereitungen tressun, den Schut ihrer Swetsangebörigen den neutrulen Möckten zu überlassen, much man annehmen, daß der Kriedenöschling Aumäniens mit den Mittelmächten bevorsteht. Die an Aumänien gelieserte, vollständige Artisseriesuskriftung im Werte den 2 Milliarden Bei ift als berloren ange-

## Der englische Schreffungsverfuch gegen Holland.

Bu bem englischen Schiffsrand an Kolland wird ber "Tägl. Rundschau" gemeldet, daß fein befrifretes Ultimatum an Holland vorliegt. Die Melbing loutet: Angesichts ber im Dang verbreiteten Gerüchte, nach benen ber englische Gesandte der holländeidsen Regierung eine Art Ulkimatum bezüglich der Uebergabe von Schifferaum für die Gabet im Speergebiet überreicht baben foll, wird um erem Mitnebeiter vom Minister des Meußern mitgebeilt, daß von einem befristeten Ultimatum micht die Rebe fein fonne. Wohl habe England die Forderung gur Heberga e von hollandischem Labe-raum gur Fahrt durch bas Sperrgebiet gestellt und es scheint auch, wie mir angedeutet wird, ber britiiche Gefandte in Bolland einen Schritt unternommen zu hoben, wodurch er zum Ausbrud brachte, daß der britischen Regierung eine daldige Antwort der holländischen Regierung auf die Borickläge Englands angenehm wäre. Iedoch wird die Meldung von der befrifteten Forderung einer Antwort im bollandischen Ministerium des Meugern bestritten. Wie mir in biplomatifden Greifen verfichert wird, ift die Annahme der englisch-amerikanischen Forberung, obwohl die niederländische Regierung fich der Trogweite einer solchen Ablebnung bewußt ift, siemlich unwahricheinlich.

Diefer meuefte umbericomte Erpreffung. ber in de Englands und bes ibm verbindeten Rordamerika bat bei aller Abicheufichkeit feines Befens für uns in Deutschland boch etwas ungemein Bertvolles, Berbeigungsvolnämlich einen richtigen Bergweiflungefdritt Englaubs bor uns, ber iconungelos por aller Belt bie Siifffofigfeit und bie augerfte Rot bes ftolgen Großbritannen enthufit, in welch es burch ben beutiden II. Bootfrieg gebrangt worben ift. Englands Ernabrung und Bolfswirtidoft brobt unter bem eifernen Burgegriff bes beutiden 11-Bootfrieges rodelnd in die Rnice gufammen gu finfen; ba fucht man in London in bochfter Rot burch die Erpreffung von bollandischem Schiffshivausguichieben mit bem Motto bes Bonfercotteurs: Beit gewonnen, alles gewonnent" Aber wie wollen einmol ben Soll feben, bof ber engl. Erreitungecerfuch wirflich gelingt und bag Colloub fich qu Brigt feben follte, einen Schiffernumt ton b00 000 Br.-R. T. für die Entente freigeorben; mas mirbe Lloud George bamit erreicht baben? Er murbe ben brobenben großen Entents-Rnach lediglich um 4 Bochen binousgeschoben baben. In etwa 6 Bochen erledigen die deutschen Tauchboote ben von Solland umd Schweben erbreh. ten Schiffsraum total und England wird alsbann bor berfeiben briidenben Rotloge fteben, in ber es fich aur Beit befindet. Grohabmired v. Liebis ober wird jur Stunde befriebigt feinen Batriadenbort ftreiden und benfen: "Enblich finben wir ben britifden Rader fo weit! Dun fefte beuf, Jungens, jum fiegreiden Gubipurt!"

## Holland lehat das Vitimatum ab.

Genf, 15. Morg. Songer Drobbungen bom 15. Mara fruh aufolge murbe ben Gefanbten ber Berbilnbeten im Bann beute friih mitgeteift, bag bie bollandifche Mogierung bie Forberungen bes Berbanbes in ber gestellten Frift nicht annehmen fonne, bagegen gu Berhandlungen bereit fei,

#### Murland.

Raifer Bilbelm lief burch ben Mund bes Reichotonglers Burland als freies und unab. bangiges herzogtum anerfennen u. fagte ibm den Schut und Beiftund des Deutschen Reidich au.

#### Ruffische Torpedoboote erbeutet.

Burich, 15. Mars. Rach einer Savasmelbung aus Beiersburg mare bie Stadt Abo ju Gud-Beften Finnlends non den Deutschen eine bolbe Stunde lang bombarbiert worden, ba die Moten Garben nicht fapitulieren wollten. Darauf batten fich bie Roten Gerben gurlidgezogen. Die Deutichen erbeuteten im Safen von Abo bnei ruffifche Torbeboboote und einige Minenfucher,

#### Die hinbenburg-Ronfereng.

2009. Berlin, 15, Mars. Beireffs ber letten Berliner Beiprechungen wird nochmals ausbriidlich darauf hingewiesen, daß fie fich nur um die Ofifragen gehandelt babe, hieruber fei eine vollige Einigung unter ben beteiligten Stellen ersielt worden.

#### Malanbs Banfche.

199. Stodholm, 14, Mara. Meldung bes Svensta Zelegramboran: Die Bevolferung Balands bat gleichzeitig an ben finnischen Genat, ben König von Schweben und ben deutschen Kaiser eine Drabtung gesandt, in der sie andeimstellt, auf dem kommenden Friedenkrate die Wünsche Aalands zu deachten, und sich zu einer neuen Bolfsabstimmung dereit erstärt, talls eine der genannten Regierungen S

aar nens didutio to I been 96 mm 00 Leis.

in fanfen datragence Bieges ber Bitte. 15. 224

e Othier gabren Balber fucht. ang. unter boditing

mbe e 2004 opt. Simburg.

rtenland 2703 a. L

fort Inten git Wan neider, hft, rmo[b)

ben 14. 10 bit ere Quan 2709 Vr. 6.

e amen olle

14 29 10c. mberg ebende

tung! Edyladits. Notichia be g. b. Breife, digaffe 10.

idnern er in our ittaft. 2715 uhuer 10.

mmer 124. int aites

ud

faufen

graf, 39, 2608 tten , barunter re belgifche

ftig gu verifen Rog". 20 h ger 44

taufen. midt. t alter er Bulle ftammenb, rft. Staate

t, ficht in aftwitt, atton uftabt.

ringe iege, nd, gu vets

### Sindenburg und Ludendorff über die Lage.

Die Rriegsberichterftatter ber Weltfront hatten füngft bie Gelegenheit, in fleinem Rreife mit Generalseldmaricall von Hindenburg und General Rudendorff einige Stunden gu verbringen, die den Teilnehmern unpergeglich bleiben werben.

Der Friede im Diten mit allen feinen Ronfequengen ist naturgemöß das, was dem Feldmar-ichall die weitesten und verschiedenartigten Ausblide eröffnet. "Der gute G ift bes beutichen Golbaten, bem verbaufen wir allen Erfolg, ba wollen wir doch immer dran benfen, das bin ich meinen Soldaten idmidig." Der Feldmarichall ift davon überzeugt, dog biefer Geift auch in der Beimat verbreitet ift und fraftig bleiben wird, benn: "Das bruuchen wir als Rud needung." Bindenburg, der die Dinge in der Gesamtheit por Mugen bat, lentte die Rede wiederholt auf ben Often gurud und das Gemaltige, was dort erreicht fei und fich bollende. Die Auflöjung bes ruffifden Roloffes fei ein Ereignis, beffen Grobe bie Beimat erft fpater, gang erfoffen murde, wenn wir größern Abftand von bem Beichebenen felbft gewonnen batten. Die Rette, Die uns erbroffeln follte, fei gesprengt, wir tonnton nun unire gange Rraft bem Weften gumenden. Es wurde bann bon unferm letten Borg ben im Often gesprochen. Der Generalfeldmaricall meinte, man werfe und Gewolttätigfeit dabei ror. Das fei aber gang ungerechtfertigt. Wir batten mit ber Ufraine und mit Ginn. land ohne jebe Barte Frieden gefchloffen, weil Diefe eben gur Berftanbigung bereit maren; mit Großeuftland fei bas nicht möglich gewefen, desbalb batten wir fit gupaden milfen. Bir batten feine Beit zu endlolem Borten, bis die auseinanbergefallenen Teile fich wieder gufammengeichloffen batten. Wir mußten gewiffe Grengficherheiten ichaffen, um die Wieberfehr bes Elenbe von 1914 und 1915 unmöglich zu mochen. Das Elend des arm'n Oftpreußen barf fich nicht wiederholen. Ceine Grengen muffen gelichert werben." Anteil Sindenburgs an Diefer Giderung beraus: es ift feine Code, die Bollenbung feines Rettungsmerfes. Die Randftaaten zwifden uns und Großruftland vergewoltigen wir nicht; fie werd n burch natürliche Intereffen gang bon felbft gur Unlebnung an Deutschland geführt werben. "Bir boben", beftotigt Qubenborff, ben ebrlichen Willen gum Frieden mit gang Rufland. Bir boffen auf Rube. Richt wir find es, die Rufgland webe geton baben, fondern feine eigenen inneren Buftanbe, die Rrampfe, bon benen es geschüttelt mirb. Gine Berftanbigung, wie mir fie mit der Ufraine und Finnland geichloffen baben, war mit Großrugland nicht moalich. Eine flare Entideibung aber mar notig. Bie wollte man fie anders beibeiführen als burch 3 man a. nachdem andere Mittel verfagt batten? In die Ufraine find wir auf Bunich ber Landebregierung eingerücht, auch um uns Lebensmittelvorrate gu fichern; obne unfer Borgeben mare biele Giderung nicht moglich gemefen. Die andauernden Rampfe mit den Banden beweifen das, Der Bauer in der Ufraine bestellt fein Land nicht, folange er nicht weiß, ob er feines Befibes ficher ift. Ueberall im Lande ftoft man auf die Spuren ber Berftorung burch bie Bolidemiften! Gebuld und Rube find nötig, um bas gu beseitigen. Db bie grobruffiide Regierung außer dem Billen auch die Wocht bat, ihr Truppen aus den Teilstaaten zurudgugieben, erideint vorerft fraglich. Go führt & B. auch bie Alotte in Belfingfore ben Rrieg auf eigene Sauft und unter neuen Jahnen unbe-fummert weiter. Finnland ober bat, im Untericied gur Ufraine, eine fefte Dilitar. madit als Rern eines organifierten Biberftanbes. Benn mir bem Silferuf ber Finnen folgend Truppen abgeben, verftarfen mir biefen Widerftand badurch daß wir den finnischen Trupben ermöglichen, fich gu vervielfochen. Wir gewinnen fo einen treuen und guverlöffigen Freund im Porden. In fedem Solle muften mir den Finnlandern gu Bille tommen, andernfalls maren fie England in die Arme atrieben morben. Anch ber Briebe mit Mumanien ftebe nobe bevor. Comit merden die Dinge im Often binnen furgem gu einem Abichluft gelangen, fodaß wir bann gang frei für ben Weiten fein merben.

Wie fteht es mit Granfreid? Des Belbmarichalls Meinung ift: Der Franzole grabt fich fein eigenes Grab. Frankreich verblutet feine braven Colban'n! Benn fie unfere Gefongenen anftanbiger behandelten, fonnte man mit ben

Frangojen Achtung und Milleib haben. Die fran- | ausgleich gelegt werben. Es ift ein Erlag ergangen. sojilde Zivilbevölferung im befehten Gebiet bat ich meift beffer betragen, als bie Belgier. Leidenschaft und Gitelfeit der frangol. Ration um Elfaß-Lothringen bat fie ichwer bühen muffen; ibre Borigfeit von England wird entscheidend für ibre Gwimachtstellung fein. Dagu ber Riidgang ber Bevollerung. Uns bleibt das hoffentlich eripart." Inbezug auf die Dinge an der Best front betonten beide Beerführer, Buidenburg und Ludenborff, ben großen Emft ber Enticheibungen. por benen wir fteben. Bir feien uns ber Grobe und Schwere der bier bor uns ftrbenden Grichebniffe volltommen bewußt, gingen ihnen aber mit unbedingter Buverficht entgegen. G neral Lubenborff betonte, wie wir im Jahre 1917 oft mit einer gobienmögigen Unterlegenheit an ber Weftfront bennoch finndgebalten botten. Es feien ungebeure Berontwortung n geweien, für die Borlioge im Often und Guden foviel Rrafte abzugmeigen, aber ohne das ware es nicht gegangen und die heutige gunftige Lage nicht erreicht worden. Soute, wenn auch bei dem Zuftand ber Babmberbindungen im Often an einen Transport im Tempo der Mobilmodung nicht gebacht werben fonne, feien wir boch jest icon gablenmäßig an ber Beftfront überlegen. "Die Frage ift nun nicht mehr: wo greift ber Feinb on?, fondern wir fonnen, febald mir es mollen, jest felber angreifen!" Die Anfgabe, auch bier wie im Often gum Frieden su gelangen, fei fest lösbar, "und", fligte Sindenburg bingu, "gu einem guten, einem beutichen Arieben, ein anbrer fann une nichte nuben. Dagu vertrauen wir nach wie bor auf Gottes Silfe!"

### Landingsverhandlungen.

Abgeorbnetenhaus.

Berlin, 14. Mary.

Die Beratung bes Sausbalte ber Canbels. unb Gewerbe-Bermuttung

Mbg. Daas (Fr. Cpt.). Dem Antrag Bell beir Re-

Abg. Dans (Fr. Cpt.) Dem Antrag Gell beir. Regelung der Uebergangswirtschaft stimmen wir zu. Wir
fordern in unserem Antrage (Antrag Reher-Frankfurt) die gesehiche Keuregelung des Kriegswucherrechts
und stimmen auch dem Antrag Daumer zu.

Abg. Leinert (Cog.) Bür die deutsche Sozialdemofratie gibt es feine elsas-lothringische Frage. ElsasLothringen gehort zum Deurschen Reiche und sein Sozialdemostrat dat darüber eine abweichende Erflärung
abgegeben. (Bravol) Desbald bedauere ich, daß der
Kriefer gestern unsere Daltung solls gedeutet dat. Minifter geftern unfere Daltung falich gebeutet bat. Die Robstoffe tonnen mir bom Auslande nur im Wege der Beritandigung erlangen. Für die Berteilung ber Robstoffe muß die ftaatliche Bwangswirtschaft beiieben

Minifter Dr. Sphow. Rach Meugerungen leiten-ber englifder Arbeiter ift bie englifde Arveitericaft gegen einen Brieben unter ben Bedingungen, Die für und annehmbar find. Gie will und bon ben Abfabgebieten ber gangen Erbe gurudbrangen. 3ch habe ge-ftern betont, bag mir alles baranfeben muffen, um uns ben Begug ber Robitoffe aus bem Auslande und über Gee gu fichern, und um biefes Biel gu erreichen, mas por allem im Intereffe ber Arbeiter liegt, muffen wir gu einem fiegreichen Frieben tommen. Ob herr Leinert bas einen Berftanbiqungsfrieben ober fonftwie nennt, ift egal. Jebenfalls tann bas nur burch ben Gieg geschaffen werben. (Beifall rechts.)

Der Sausbalt wirb genehmigt. Der Rommiffions-antrag, bie Geefabrtichulen in Straffund, Barth und Bapenburg weiser belteben gu laffen, wird angenom-men, ebenfalls ein Antrag hammer betr. Revision ber Rriegswucherorbnung.

hansbatt bes Finangminifteriums.

Bundehft findet eine allgemeine Besprechung fiber Binang. und Steuerfragen fatt. Abg. Dr. Gomebbing (Bentt.) berichtet über

bie Berhandlungen ber Kommiffion. Abg. b. Den nigs . Techlin (tonf.). Wir empfehlen bie Unnahme ber Untrige ber Rommiffion. Danach follen ben Rreifen und Gemeinden die bon ihnen fur bie Familienangeborigen ber Kriegsteilnehmer ge-machten Leiftungen möglicht ichnell erseht werben. Die Bezüge ber Kriegsbeschäbigten sollen eine ber Teuerung entsprechende Erhöhung ersahren. Ferner wird die Borlegung einer Reuordnung ber Einkommens- und Ergangungesteuer geforbert. Gine Ber-mogensabgabe einguführen, ift eine abfurbe 3bee. Daburch murben nicht nur bie Groffapitaliften, fonbern

auch bie mittleren Steuerftufen getroffen werben. Abg. De. Reil (natl.) begrundet u. a. ben ? Schiffer (natl.), morin bie Argierung erfucht wirb. Rafmahmen zu treffen, um ben finangwiffenschaftlichen Unterricht an ben Univerfitaten zu erweitern und ibm einen größeren Raum in ber Ausbilbung ber Beamten einguraumen. Die Bunbesftoaten burfen nicht gu Roftgangern bes Reiches merben.

Finangminifter Dergt. Die Abtragung ber bon ben Rommunen ausgelegten Roften für Familienunter-fügung foll baufiger und ichneller, als bisber, erfolgen. Binangminifter Dergt. Die Abtragung ber bon Es wird Corge getragen werben, bag bei fünftigen Reichoftenern auch fur die Rommunen ein Anteil beraustommt; baburch tann ber Grundftod für ben Laften-

nach bem eine Ermähigung ber Steuern ber Kriegsbe-ichabigten erfolgen foll. Bas bie Antrage ber Rommiffion für Reuordnung ber Einsommend- und Er-gangungofteuer betrifft, fo wird im nachften Jahre eine Steuernovelle tommen, burch welche nicht endgiltig, aber vorläufig Erbnung geichaffen wirb. Bei ber jepigen Beranlagung wird nicht alles berausgeholt, mas berausgeholt werben tann. Wir werben ein Res bon balbamtlichen Steuerfommiffaren über das Land giehen muffen. Bas das Gerhältnis des Reiches zu den Gundesstaaten betrifft, so dürfen den Bundesstaaten unter feinen Umftänden die laufenden Steuern genommen werben. Unter feinen Umftanben barf ferner burch eine Smifchenreform ein Gingriff in bas birefte Steuerinftem erfolgen. 3ch erflare es für eine Abfurbitat, bag eine Bermogensabgabe von 20% und mehr geplant werbe; bas murbe ein unertroglicher Buftand fein. Gie tonnen bas Bertrauen haben, bag bie Regierung bie Intereffen ber Bunbestinaten gegen-über bem Reich mabrnehmen mirb. (Beifall.)

Abg. Dr. v. Wonna (ff.). Die neuen Steuern muffen fo aufgebaut werden, bag fie bie Erzeugung nicht unter-binden fonbern forbern. Sie follen eine Stürfung bes Inlandsmarften berbeiffibren.

Die Beiterberatung wird auf Freitag 11 Uhr ber-tagt: Gintonotgeseb. Schluf 5 Uhr.

Gine furland iche Abordnung in Berlin,

Bie ber "Berl Lofalang," bort, mird ber Reichsfangler morgen eine Abordnung des fur-ländischen Landesrates empfangen, die beauftragt ift, ber beutiden Regierung bie fürglich in Mitau gefaßten Befchüffe des Landesrates zu unterbreiten. Wie erinneufich, batte Die aus Deutschen und Letten gusammengefeste Rorberfcaft unter anderem um Personalunion mit ber Kron- Breugens gebeten. Am 22. bs. Mts. tritt in Riga ber livlondifdie, am 96. in Revol ber eftländiiche Landtag zu wichtigen Beratungen und Beichtüffen gufammen.

#### Der Raifer an bie faufmannifden Berbanbe.

200. Berlin, 14. Morg. Muf ein an ben Roifer gerichtetes Bulbigungstelegramm ber Reichs. logung toufmannifder Angeftellter Deutschlands ift bie folgende Antwort eingegengen:

Die Arbeitsgemeinichaft ber beutschen taufmannifden Berbande bat mir mit ibrem wormberzion Gelöbnis der treuen Gefolgschaft eine befondere Freude gemocht. Breugen und das Reich find geiduffen worden burch bas innige Bufammenwirfen von Fürft und Bolt, burch bie uns Deutschen eigentümliche Wechselbeziehung bes monarchistischen und notionalen Gedonfens, Auf ibr berubt unfere Rufunft, aus ibr icopien wir die Kraft für die Kampfe, die bor uns liegen, und für die großen wirtichaftlichen und sonstigen Aufgaben die wir in ber beranderten Belt gu lofen haben werben. Ich boffe zuverlichtlich, daß die bewunderungsmurdigen Beiftungen aller Boltstreife durch einen Groeden gefront werben, wie ibn die beutschen Erwerbs. ftanbe gu einer gefunden Beiterentwidlung brauchen. Gott belfe meiter! Wilhelm I. R.

Bwei nach England bestimmte feiwebifche Dampfer nach Riel aufgebracht.

hamburg, 15. Mars. Das hamburger Frem-benblatt melbet aus Riel: Zwei nach England beftimmte ichwebische Dampfer, barunter ber mig' friichen Beringen und Schellfischen beladene Giichdompfer Guernfen, find von deutschen Geeftreitfraften in der Rordfee aufgebrack und von einem Torpedoboot nach Kiel geleitet worden. Die La-bung des Fischdampfers wird hier gelöscht.

#### Deutschland.

Berif hertling und bas gleiche Bablrecht. Berlin, 15. Mars. Brof. Dr. Frande ichreibt in ber "Sozialen Brazis", bor furzem babe ber Reichstanzler Graf hertling zu ihm gesagt: 3d ftebe und falle mit bem gleichen Bablrecht. Ich habe mein Wort dafür verpfändet, und in meinem langen Leben bin ich noch niemols von meinem Borte gewiden.

\* Dr. Dichaelis über feinen Rudtritt. Burg. burg, 14. Morg. In ber Kriegszeitung des Rorps Gueftpholia gu Burgburg findet fich eine Bufdrift bes Dr. Michaelis, worin es beigt: "3ch ftand in einem schweren Konflift, benn ich musre eine Bolitif übernehmen, die ich innerlich nicht bejaben tonnte. In folden Fallen muß man den inneren Wenichen aufgeben oder fein Ant. Die Bahl war nicht ichwer. Die Entideidung liegt nun noch bei Euch, die Ihr im Felde ftebt. Ich balte an ber hoffnung fit, ber Frieden werde der deutiden Opfer murbig fein.

Berlin, 14. Mars. Landrat Grbr. b. Braun, gulest Breffechef in ber Reichötanglet, ift, wie ber

#### 28as geichah bor einem Jahre?

17. Mors. Berlegung ber deutschen Front gwischen Arras und der Aisne (12.—17. Mars) durchgeführt. — Bar Rifolous legt seine Krone nieder und übergibt die Rachfolge Groffiles Richael, ber bann ebenfalls abbanft. 18. Mars. Deftige Rampfe bei Monaftir,

Berliner Lofanlangeiger bort, jum Stadthaups

mann bon Dunaburg ernannt worden. \* Biergig Brogent Dehrzuwache ber Sparein. Mus parlamentarifder Quelle erfahren wir, dof die gefamten Reneingablungen in ben ötfentlichen Sparfaffen Breubens im Jahre 1917 um fast 40 Brogent die Reueinzahlungen im bop ausgegangenen Jahre 1916 überftiegen haben.

#### Lokales.

Limburg, 16. Mara

ton i

ER 11

edit edit

four!

变

tere

eint

Tit!!

bie

Bods

6:

tott

fidy

mer

mrit

THE

gier

= Die St. Anna- (Sofpital-)Rirde babier, welche fich bei ben Ratholifen unjerer Stabe und der Umgebung besonderer Beliebtheit erfreut, ift feit neun Monaten durch die opjenvillige Gurforge des Mogistrats einer gründlichen Ausbeife. tung unterzogen und in bornehm fünftlerifder Beije febr perichonert worden. Im Laufe ber nächsten Woche wird bas Gotieshaus wieder bem firdglichen Gebrauche übergeben werden fonnen, Dit dem Magiftrat baben freigebige und funft. finnige Mitglieder ber Burgericoft gewetteifert. dem ehrmurdigen Gottesbaus, an das fich ein ganges Stud Gefchichte von Limburg fnupit, ein wiebiges Aussehen gu geben, für beffen Berftellung bon feiner Geite Opfer geideut wurden. Die Blane gur Restauration, welche namentlich Berr Beigeordneter Bepel mit unermudlichem Gifer betrieben bat, verdanft der Magistrat dem als tückiger Bommeifter und Runftfenner rübmlichft befonnten Benedifrin rpoter Qubgerus Rinflate vom Moster Maria Land. ber auch ber pradtigen Ropelle bes Deppelftifts ibre flaffi. iden Jorm und berrliche Ausstattung gegeben bot. Wir Musnabine bes nomentlich funftgeschichtlich imereffanten gemalten Benfters binter bem Sochaltar, welches Darftellungen aus dem Apoftolischen Maubensbefenntnis enthalt, die bem viergebnten Bobrbundert angeboren, baben Chor umd Schiff ber Rieche fourter neue Benfter erhalten. Gebe farbenreich und wirfungevoll find befonders zwei die alte Glasmalerei einrahmenden neuen Genfter. Die beiben Rebenoltare nehmen in ovoler Steineinfaffung alte Solgbildbottereien aus ber Rirche auf, Die fich an toftbare Studmande aus rotbrounem Marmor anlehnen. Reben Diefen Gei enattaren begriißt bas Muge freudig zwei febr fcome buntfarbige Mofaitbilder, bie Mutter Gottes und ben bl. Joseph barftellend. Die Banbe bes Schiffes merben flinftlerifde Areugwegftationen in Bildbauerei aus weißem Stein aufnehmen, bie in die prunttvolle Marmorbefleidung eingelaffen werben. Der noch ziemlich neue Bochaltar bot ebenso wie die alten Solzbildbauereien aus ber meiten Salfte des fünfgebnten Jahrhunderts eine febr reiche Bergoldung und Bemalung erfohren, fo bag bie brei Mitare einen fraftvollen Glang ausstroblen. Wir beidranfen uns für beute ouf diefe Bervorbebung jener Bericionerungen, welche am meiften in die Augen fallen, und beboften und ein nöberes Eingeben auf wichtige Einzelh iten

= Die fathol. Bürgergefellicaft Conftantia bielt am Donnerstog Mbend im fotbol. Gejellenbaufe ibre biesjährige Generolberfanmlung ab. Der Bizeprofibent Berr Magistroesichoffe Frong Rrepping referierte fiber bes abgelaufene Bereindjahr. Aus feinem Bericht ergab lich, daß ber Mitglieberbestand im wesentlichen derfelbe wie im Borjabre geblieben ift. 5 Mitalieber find gestorben. Ihr Andenfen murbe burch Gibeben bon ben Sigen geehrt. Der Roffenbericht ergab einen glinftigen Ctond ber Raffe. einmatigem Beichluf ber Bertommlung foll ber größte Leil des Raffenbestandes gur Beichnung auf bie t. Ariegsanleibe verwandt werben. Bei ber Ergangenoetvahl jum Borftand wurben Berren Jung Rrepping ale Bigeprofibent, Infpetter Dilbad, Boibefreiar Beder und Raufmann B. Rurtenbach als Beifiber wiedergewählt und Dr. Rauter neugewählt.

Briffung. Am Ponnerstag fand om bie-figen Gumnafinm bie Einfährigenpiffung ftott. ber fich bie Unterfefundoner Mnbre, Schoben, Schultbeiß (Dieg). Bener (Gla) und Bel. fer (Runfel) unterzogen. Samtliche Bruflinge

Benning fab nach bem jungen Mobden binfiber.

Diefes ftand noch immer an ber Treppe gelebnt.

Das ichom Gelicht ift blag geworden; aber bie

ichiante Geftalt ftebt rubig und aufrecht ba, mer

Ich will verfuchen, das Schiff gu retten",

Ihre Mugen bangen jefundenlang aneinander.

Doch es ift fett feine Beit gu langeren @c-

Die bloffen Bangen farben fich terpurret. Grete

fprochen. Simning gibt bem alten Theifing am

Ruder die nötigen Beifungen, ftellt die Dann-

ichoft an bie Unfer und befiehlt ihnen, auf ben

"Last ihn", sagt Ewarsen, "vielleicht wird das unsere Rettung."

"Ja, wenn es gelingt," brummt ber Steuer-

Die Racht bricht berien. Rein Straft bes Mon-

bet, fein Stern burchichimmert bie bichen Bol-

femmoffen, bie ben Simmel bebeden. Butenb beult ber Sturm durch die Lafelung, bonnerns

brechen die Wogen fich übereinander, turmen fic

am Schiff, ihren meißen Gifdit über bas Ded ichleubernd. Das Schiff treibt in rasender Gife

bem Rellenriff gu, - itt ein Stoft, ein Rrach, bat

bas Schiff in allen Jugen erbebt, bie Mannichaft

erften Binf die Anfer fallen qu laffen. "Der Buriche ift toll", fnurrt Binnemeis,

bas bionde haar flottert aufgeloft im Sturme.

Gie lächelt wehmutig und nicht ihm gu.

prefit die Band auf bat flopfende Berg.

Der Alte fubr fich über die Augen.

fluftert Bennning ibr gu.

beftonbyn.

Die Seemannsbraut.

Ein deutscher Geeroman bon G. Elfter.

(Rochbrud verboten.) 3ch babe ibn ichon als Schiffsjungen gefannt", ergoblte er feinen Romeraden, wenn fie auf dem Borderded gujammen fagen, damals war er icon ein gang anleidlicher Bengel und ein paarmal bat er von mir das Louende zu ichmeden gefrieut. 3ch batt' ja auch Steuermann werden fonnen, u. ich dente, ich tann jest ebenfogut wie er ein Schiff führen; bas ift feine Runft, wenn man an bie dreiftig Jahre auf dem Galgmoffer fabrt. Aber er

sige Unterichied swifden uns." Die anderen Matrolen stimmten ihm gu u. der Schiffsjunge Grin Granbing ftorrte ehrfurchtsvoll mit weit offenem Munde ben often Seemann an.

hat die Schule befincht und ich micht, das ift der ein-

Ingwifden fenelte bie "Rompbe" ben Ronal entlang. Das Better mar icon geblieben, und icon batte man bie engite Gielle bes Ranals paifiert und die Rufte England wich weiter gurud. Brit Gründig ftand am Borderd d und ftarrte auf bas mogende Meer binaus, bas fich in feltfamer Bewegung befand, als ob in der Kerne ein ichmerer Luftbrud auf bem Weere rubte. Grie botte Bu gern wie die andern Motrofen eine furge Bfeife amiiden die gabne geflemmt, bod batte ibm ber erfte Steuermann bas Rauden ftreng berboten. bofür entichabiate er fich on einem Stiidchen Routabat, das er cifrig im Munde bin- und berichob.

Der alte Theifing bemerfte es. Rannst dein Mundwerf auch beffer in acht nehmen", brummte er. "Sted beine Rafe in bas Wetter hinaus, da fannft bu riechen, daß wir beute

noch eine berbe Mige voll Wind friegen, 3ch rieche nichts", entgegnebe Fris und ichnub-

Derte in die Quit binons. Siehft bu' bie Bolfenbont im Beften und barfiber ben bunffen Streifen? Das bedeutet Bind, bu Gelbidmobel, und nun worte noch eine Stumbe, bonn fannft bu erleben, bog es bich umwebt, als wärft du ein Blatt Bapier oder etwas dergleichen. — da gehts schon los.

Theifing begab fich jum Ruber, wo er einen jungen Motrojen ablöfte.

Der alte Seemann batte richtig probbezeit. Eine ichwere Bo lofte fich bon ber Wolfenwand im Westen aus und flog ichnell wie auf Sturmesflügeln beran.

Aben auch ber erfte Struermann batte bie Wolfenbant beobachtet und feine Borfehrungen getroffen. Obne Schaben angurichten flog die Bo vorüber, nur ein Regenschauer proficte auf bas

Der Bind aus Gubweft ift aber nach Weften umgesprungen und webt febr beftig. Die breiten Sepel ergittern, fie werben nochmals ftraff angefponnt, bas Schiff neigt fich langfom gur Seite. Die Gee bricht fich in langen, icoumgefronten Linien, ben Borboten bes bereits in ber Gerne aufgepeitichten Mecres. Boge unf Bope willt rnn, immer bober ichoumt bie Gee und bas Schiff fliegt eilender dabin.

Rapitan Emarien ift auf bem Ded ericbienen

und bot dos Kommando übernommen. Much Grete ftebt an ber Rojiittentreppe, eine Leberjade übergezogen, ben Gubwefter auf ben blonden Laaren. Ihre Augen schaum mibig auf bie erregten Wogen,

Benning eift an ihr borüber, Schlecht Better, Braulein", fagte er, mollen Sie midt in die Rafutte geben?"

"Ich bin nicht furchtiam", entnegnete fie lochend. Benning eilt weiter. Der Dienft ruft. Jehr

muß auf feinem Boften fein. "Raafepel bei!" tommandiert Swarfen. Die Matrofen folgen eilig jebem Binf ibres Beren. Der Ravitan und ber erfte Steuermann freben beifommen.

"Das wird beute eine unmibige Racht geben, Binnemeis", foat Ewarien. "Bost orbentlich auf, wir find ber Rufte verdammt nobe; und wenn uns ber Sturm gegen bie Rellen brudt, bann fann es geführlich mirben. Wenn wir lieber auf bober Gee moren; da fürchte ich die Mube voll Bind micht. Mio, jeder tue stramm feine Bflicht, - fo wird's ichou geben."

Ein erhabenes Schaufpiel bietet jest bie Gee. Die Bogen erheben fich mit Braufen mehr und mebn umd brechen fich icommend am Bug bes Schiffes, das bald auf bem Riiden einer Belle getragen, ben glangenben Rupferbeichlag leines Rumpfes zeigt, bald im Wogentale niebertaucht im raftlofen Lang. Schwer ftampft das Fahrzeug burch den Wogenwall.

"MBe Mann auf," ericallt bie laute Stimme Smariens, bas Beulen bes Windes und das Tojen ber Gor fibertonend. In der Gefahr zeigt fich ber alte Rapitan, ber es fich fonft gern etwas bequem modt, als moderer Geemann,

Die Mannichaft tut moder ibre Bflicht. Der alte Theifing ftemmt fich mit aller Macht gegen bas Ruber, um bas Schiff im richtigen Rurs gu balten.

Doch ber Sturm nimmt gu und machit gum Orfon aus, Camtliche Cegel millen geborgen werden, nur das festgeraffte große Martiegel biebit bem Sturm feine Glade bat. Die Ragen find alle an den Wind gebracht, foweit es die Wanten gestatten. Muf offener Ger mare nichts gu fürchten, aber gu nabe ift bier die Rufte, und ichaumend und braufend bricht fich die Brandung an den vorgelagerten Riffen.

"Bir mullen Anter werfen," fogte Emorien. "Aber wo, Rapitan?" fragte Binneweis und fein rotes Weficht nimmt einen noch finfteren Ausbrud an, als gewöhnlich. "Bier ift es unmöglich, Anter gu werfen" fagt Ewarfen bumpf. "Diefer perdammte Ranal."

"Rapitan", nimmt henning das Wort, "wenn wir nicht burch die Riffe konnen, jo sollte man berfuchen, drüber weg gu fommen.

"Sibr feit mobl berrudt?" frurrt Binneweis. "Durchaus nicht, - ich denke, die Wogen tragen uns barüber toeg." "Berfuden fonnte man es immerbin", meint

Ewarien nachdenflich. "Wollt Ihr es mir überlaffen, Inpitan?" "Meinetwegen, — ob wir io ober jo umforn, men, bleibt fich gleich. Mir tut's pur loid um die

Grete -

balt fich miibiom aufrecht, Geichrei ertont. -Rubel" bonnerte die Stimme des alten Rapitans fiber das Ded bin; dann trat berhaltnismäßige "Gebt 3hr bort bie buntle Stelle, Theifing?"

fragt Benning den Mann am Ruber.

-Comobit

Dobt 3br das Schiff noch in der Gewalt?" Natrobi !" Dort lingt das Riff etwas fiefer, - also be

rüber müllen wir meg. (Bottiebung folgt.)

adinvertwoltung ift, wie geftern im preugifchen cordnetenboule amtiid erflart murbe, vom 1. pril ab eine Lobnerhöhung von 12 Mart pro monat borgefeben.

Theater in Limburg. Blumenthal and gegen das vorige Stud vorteilhaft ab. Besonnie Rrafte der Freien Bereinigung ftellten fich mid unterhielten bas Publifum glangend. Benders Frau Stein und herr Eggers stellten fintige Figuren auf die Bubne. Log auch dem jud fein besonderer Inhalt zu Grunde, so forgte ber flotte Dialog fur Birfung. Der Leiftunen entipredend war auch der Beijall.

Ralte Racht. In der vergangenen Rocht unter Raureif bis auf 5 Grad C. unter Rull.

#### provinzielles.

11( Linbenholghaufen, 14. Darg. Dem Schüten gemrich Gachinger, Badermeifter, wurde bas

:1: Staffel, 15. Mars. Die Steingut wit finffel bat fich mit Rudficht auf die bergeitigen emerigen Berbaltniffe veranlagt gefeben, ihren urbeitern einen Rriegsaufchlag u. 4. für die verbeimteten Arbeiter 20 Brog., für die unwerbeiratten 10 Brog. auf die bieberigen Lobne gu-

: ?: Freiendies, 14. Darg. Dem Landfturm. mann Georg Sannappel, zur Beit in der Rgl. Gifenbabmwerffiatte Limburg wurde bas Giferne

Die

200

man na

igneibe

n Rafte,

Matten Bu

H M

man Saufen einige Male

berichoffen, wenn fällen wöchentlich

TIP NO

首曾

in ber etften Berfobe ebenfalls men, fo ergibt fich eine Steiger

ber Buditaninden, Die

Witter.

Bom

Feldabfälle, wie auch

Sof- umb

1: Steinefreng, 15. Darg. Auf bem biefigen Schaffnerin Maria Rider aus Billmar unter einen in ber Richtung Goldbaufen abfahrenden Bfiterma, auf dem fie Be merbienfte verlag. Tie Ungludliche wurde fiberfahren und war fofort tot. Cir ftand im 29. Lebendjobre.

1! Cteinefreng, 16. Marg. Am borigen Conntoge bieit bier Berr Reichs- und Landtagsabgeordreter Juftigrat Dr. Dablem in febr ftart be-fin er Berfammlung einen fünfviertelftundigen Bortrag. Er beiprach die Friedensresolution ber Siebrheitsporteien des beutschen Reichstags bom Bull 1917, Die gegenwärtigen Berhandlungen jum neuen preugifchen Boblgefet, Die Friedensichluffe im Often und ihre Folgen in ben verichiebenften Begiebungen für Deutschland, die Lage der nunmehr vom ruffischen Jodse befreiten Randftnaten und verlangte in ber Uebergangewirtichaft fraftige Unterftützung des Mittelftondes von feilen des Stontes. Die Bersammlung sollte ben badenben Musführungen reichen Beifall. In ber Diskuffion wurden verschiedene Bunfche auf Abstellung von Misstanden, besonders gegenüber dem Biebhanbeliverband paraebracht.

ft. Rieberelbert, 15. Marg. Der Bullenhalter in Riederelbert murbe von dem Bullen berart orgen die Wand des Stalles gebriidt, daß er an erlittenen inneren Berlehungen berftarb.

bt. Rieberlahnftein, 15. Marg. Muf ber rechtsthinischen Strede nabe bei Ehrenbreitstein gerie'en burch die Gunten eines vorüberfahrenben Buges gwei mit Strob beladene Guterwagen in Um eine Ausbreitung bes Brandes gu berbitten, bieft ber Bug auf offener Strede, Die brennenden Wonen wurden losgefuppelt und noch dem Gbrenbreitis iner Babnhof gefabren, wo die ingwifden eingetroffenen Feuertvebren die Löichorbeiten in Angriff nohmen. Infolge bes Bran-bes erlitt ber Gifenbahnverfehr langere Sto-

Bab Domburg b. b. D., 15. Mars. Die fläbtifden Rörperichaften beichloffen, ben Berteibiger Glanders. General v. Logberg, einem geborenen Somburger, aum Ebrenburger ber Stodt zu ernennen. An dem Geburtshaufe von Liftbergs foll eine Gedenktafel mit entsprechender Inimrift and bracht merben.

ht. Conberg, 14. Marg. Im Schwalbocher Ge-meindewold murde auf einer Solsversteigerung für eine Rlafter Buchen-Rollicheit 257 Mort besoblt. Das durfte der höchfte bis jest bezahlte Bolspreis fein.

## Lekte Radrichten.

Dentichland und Solland.

Berlin, 15. Marg. Gine Beratung im Musmartigen Amte beichäftigte fich beute mit ber an Bolfand gerichteten Forderung des Bierverband's. Aufer ben leitenben Berfonlichfeiten unferer aus-

gen Stellen bes Beeres und ber Flotte teil. Bie' der "Bert Lofaniang." bort, ftand ausichlieflich die Frage wur Erörterung, welche Magnahmen wir gu ergreifen babm, für ben Gall, bag Solland die Berbandsbedingungen annehmen follte. Rach ben in der Bilhelmftrage vorliegenden Radprichten bürfte es jeboch feinestwegs gu einem Eingeben der Riederlande auf die Forberung ber Entente fommen. Rach diefer Richtung bim follen gang befrimmte Bufagen vorliegen. Andererfeits follen wir im Soog die Berficherung abgegeben baben, daß die Rrafte unferer Rheinichiffabrt Solland im weiteften Umfange gur Berfügung ftanben, um es mit Roblen und Ergen fo umfoffend wie möglich zu verforgen.

Berlin, 15. Marg. Bie wir erfahren, wird die an Holland gerichtete Friftnote ber Entente im Haushaltsausichuffe bes Reichstages zum Gegenftande einer Anfrage an ben Reichofangler gemacht werden. Die iibliche Anfrage geht von den Rationalliberalen und der Deutschen Fraktion aus.

#### Das freie und unabbangige

#### Bergogtum Kurland

Berlin, 15. Marg. Bei bem beutigen Empfang ber Abordnung des furfandischen Landesruts burch ben Reichstangler Dr. Grafen b. Bertfing berlas Unterftoo sfefretar b. Robowit bie Antwort auf ben befannten Beichluß bes Lanbesrates. Darin

"Mit besonderer Freude umd Rübrung boben Seine Majeftat von der an ihn gerichteten Bitte Renntnis genommen, die Bergogofrone Rurlands anzunehmen. Die allerhöchste Enticheidung wird noch Anhörung ber gur Mitwirfung berufenen Stellen getroffen und bem Landesrat mitge eilt werden. Mit lebhafter Freude und Genugting baben Seine Majeftat ferner erfeben, bag ber Bunich des Landesrates auf eine enge Berbinbung bes Bergogtums mit bem Deutschen Reiche gerichtet ift. Der Ausführung biefes Buniches fieht nichts mehr im Wege. Geine Dajeftat ber Raifer babe mich beauftragt, im Ramen des Deutschen Reiches bas wiedererichtete Bergogtum Rurland als freies und unabhangiges Bergogtum anguerfennen und ihm ben Schut und Beiftanb bes Deutschen Reiches beim Musban feiner Berfaffung, die auch eine Landesvertretung auf breiter Grundlage borfeben muß, zugusichern und wegen Gestlegung und Formulierung der vom Landebrat beichloffenen engen Berbindung mit bem Deutschen Reiche bas Rötige zu veranlaffen."

#### Die ruffifche Friedeneratifigierung.

Baut einer Rotterbamer Drobtung bes "Somburger Fremdenblattes" meldet Reuter: Die bolschewistischen Mitglieder ber Togung in Mostan haben mit 453 gegen 30 Stimmen beichloffen, ben Friedensvertrag von Litauifd-Breft gu ratifigieren. Die Bertreter ber Gewerkichaften find nach diesem Beschlich aus ber Portei ausgetreten. Tropfi ift gum Beauftragten für militärische Angelegenheiten ernannt worben an Stelle von Podwalffn, der gurudgetreten ift. Das Amt eines Dberbefehlshabers wurde abgeichafft.

### Der öfterreichifde Rriegeminifter in Berlin.

Der öfterreichisch-umgarische Rriegsminifter. General der Infonterie Rudolf b. Ctoger. Steiner trifft Goming jum Befuche des preu-Bifden Rriegsminifters in Berlin ein,

#### Der Reichotag gu ben Oftfriebenofragen.

289. Berlin, 15. Marg. Der Melte ftenrat bes Reichstags trat beute abermals zu einer Befpredning gufammen u. anderte feinen geftern gefaßten Beichluf dabin ab, der Friedensvertrag mit Rugland und Finnland foll nicht Dienstog, fondern schon Wontag die Bollversammlung des Reichs-tags beschäftigen. Borausgeben soll die erste Lesung des Gtat-Rotgesebes und die Beratung des Beride es des Hauptausidmijes betreffend Erlaß einer Bundesratsverordnung jur lieberwachung ber Beidaftsbucher und ber Breisunterlagen famt-

Sifen babn. Bur bie Arbeiter ber Gifen- | martigen Bolitif nahmen Bertreter ber guftundi- | licher fur Beeresbedarf arbeitenber Betriebe. Die | fofort tot, ber britte Infaffe bes Flugzeuges. für Comstag vorgesebene Berating auswärtiger Fragen im Souptousfting bes Reichstags foll in vertraulicher Aussprache erfolgen.

#### Vor der Offensive?

Den "Bürcher Togesanzeiger" berichtet: Die Unternehmungen auf der Bestfront wachsen allmahlich berart in die Breite und nehmen an Deftigfeit berart gu, daß man faum mehr enticheiben tann, was als furz gedachtes Auftlarungsunternehmen geplant ift oder ob aus biefem oder jenem Borftof nicht unvermittelt bie große Ent. ideidung berausmachft. Bie bie Englander melden, haben die Deutschen im Rorden von Dern in einer Breite von über 10 Rilometern angegriffen, fodaß ichon bon einer Schlacht gelproden werden muß. Und Rampfe abnlicher Ausdebnung werden auch an anderen Frontabichnitten gemeldet. Berfpricht die Wetterlage noch einige Loge Beftanbigfeit, fo ift es nicht ausgeschloffen, daß man unbermittelt in die große Frub. Inngsoffenfibe binübergleitet.

#### Die Teuerungezulagen im Abgeordnetenhaufe.

Finangminifter Sergbt führte am Freitag im Abgeordnetenbaufe aus: Die Regierung begrußte es, daß zwifchen der Regierung und dem Baufe ein Rompromif über die Gewährung ber Teuerungsgulagen gu fi an de gelom men ift. Mit Rudficht auf die vericiedenen Teuerungsverhaltniffe gwifden den großen Studten und Induftriebegirten und den übrigen Landesteilen bat die Degierung geglaubt, an der Einführung der Teu.erung begirte festhalten gu muffen. Im gangen wird die Regelung auch von ben Beambenverbanden gebiffigt. Wir boffen, dag auch die Rommumen fich moglichft bem Borgeben bes Staates anichliegen werben. Un Mehrfoften werben fich etwa 120 Millionen ergeben. Die erhöhfe Buloge für Berbeirotete follen für Die Junggefellen ein Anfporn fein, ju beiraten. Man fagt, eine Frau ift Goldes wett.

#### Gegen bie Luftangriffe auf offene Stabte.

Baris, 15. Marg. Der Borftand bes frangof. Gewerfichaftsverbandes beichloß die Interventig: bes Roten Breuges ju Gunften ber Glufe flung bis Bombarbemente offener Stadte binter ber Front

#### Gine Anregung bes Bapftes bagu.

Rom, 15. Marg. Bie der bem Batifan nabe-ftebende "Corriere b'Stalla" erfahrt, pruft ber Bapft die Mittel und Wege, um unter den Krieg. führenden ein Abtommen über ben Quft. frieg berbeiguführen. Danach foll ein Uebereinfommen getroffen werben, daß von nun an bie Fliegerbombardements ausschließlich auf milt. tarifde Biele beidrantt werben, außerhalb der Städte und Aufenthaltsorte ber Bivilbevölferung liegen. Das fathol. Blatt fügt bingu: Wenn auch die ichmerglichen Erfahrungen der Bergangenheit einen gemiffen Steptigismus in begug auf das Ergebnis bief's Schrittes rechtfertigen, fo fei jedoch zu wünschen, daß ein folder Borschlag des Bapstes überall eine willsährige Aufnabme finden werde.

#### Englande Gewaltpolitif.

Genf, 15. Marg. Die "Dailn Mail" meldet: Wir erfahren, daß gleiche Magnahmen, wie fie die Entente gegenüber Bolland beichloffen bat, die preififche Borberrichaft gu brechen, auch genen bie anderen noch neutralen Staaten bevorfieben. In dem jehigen Weltsampfe darf es feine Reutra-Ien geben, die bie Rieberwerfung des Beindes verionern. Jebenfalls stehen wir am Ende der Bolitik der Entente. Bas die Deutschen in Rusland und Rumanien durch ihre Fristnoten er-reichten, werben die Milierten durch abnliche Machtmittel jest in fürzester Frist ergwingen,

#### Chi'e.

Bei ben letten Staatswahlen in Chile fiegten die Liberalen. Daraus gieben die Rorbameritaner nun den bochft anfechtbaren Schlug, daß fich nun auch Chile in Lufunft an Rorbamerifa anfddiegen werbe.

#### Berungludte beutiche Glieger-Delben.

Berichten ber Gagette be Laufanne ift gu entnehmen, daß die drei mit ihrem Apparat bei Chateau-Thierry brennend abgestilitzten beutschen Meger ihr Leben eingebüßt haben. Bwei waren Berantwortl. für bie Angeigen: 3. D. Ober, Limburg.

Sauptmann Mittler aus Munchen, wurde ichwen verbrannt ins Rranfenbaus verbracht. Dort lebte er noch einige Beit und bewies bis gum lehten Mugenblid eine eiferne Billensfraft und belbenmutige foldatifde Baltung. Go bermeigerte er alle Ausfünfte barüber, welchem Fluggefcmober er angebort, und antwortete einem ibn befuchenben frangoi. General nur, er habe die ihm gestellte Aufgabe erfüllt.

#### Die Aufrichtung bes ufrainifden Staates.

Bafel, 15. Mars. Dem "Betit Barifien" wird aus Jaffn gemelbet: Gine beutiche Dili armiffion, die ans ellog 1000 Offigieren gufommengefeht ift, ift in Riem eingetroffen, um die nationale Armee der Ufraine gu organifieren, beren Cabres aus 100 000 Gefangenen gebilbet merben follen. Ferner ift eine eigentliche bürgerliche Armee von Gifenbehnangeftellten, von Rontrolleuren und von Boligisten in der Ufraine eingetroffen.

#### Die rumanifche Jubenfrage.

Der Reichskanzler empfing am Freitog ein jubisches Komitee wegen Regelung der rumanischen Judenfrage. Rach Anbörung der eingebenden Darlegungen erklärte der Reichskanzler, die kaiserliche Regierung nehme an der befriedigenden Regelung der rumonifden Judenfrage In ereffe und bobe fie bereits gum Gegenftand von Befprechungen im Rabmen ber in Bufareft fatifindenben Griedensberbandlungen gemocht.

#### Die Stidwahl

in Rieberbarnim burfte am 26. Mars vorgenommen werben.

#### Birdenkalender für Timburg.

Baffiondfountag, ben 17. Marg 1918,

Im Dom: Um 6 Ubr Frühmeffe; um 8 Uhr 10 Minuten Rinbergotiesdienst mit Bredigt, um 934 Uhr: Reierl. hochamt mit Bredigt. Rachmittags 2 Uhr: Caframentalische Bruberichaftsandacht; um 5 Uhr Fastenpredigt.

In der Stadtfirde um 6, 7, 8 und 11 Uhr &t. Mellen, die vorlehte mit Gefang, die lehte mit Predigt. Rachmittags 3 Uhr: Et. Josephsondacht.

In der Sophientapelle des deppelitifts: Um 8% Uhr: d. Refie; nochmittags 3% Uhr: Andacht. Un den Wochentagen: im Dam um 6 Uhr: Frühmeffe; in der Stadtfirche um 7% Uhr: Schulmeffe; 8 Ude U. Refie; in der Rupelle des Deppelitifts um 6%

Uhr: bl. Meffe.

Uhr: H. Resse.

Wontag 7% Uhr in der Stadtsfreche seiert. Jahramt für Karl und Franz Trombetta; 8 Uhr in der Stodistreche Jahramt für Jätod Woss-Briefter; abends 8 Uhr in der Stadtsfreche St. Josephandacht.

Dienstag, zeit des bl. Joseph. 7% Uhr im Dom seiert. Umt zu Ehren des bl. Joseph; abends 8 Uhr in der Stadtsinche St. Josephandacht.

Wittwoch 7% Uhr in ver St. Listische seiert. Jahramt für Jased Lebnard und dessen Ehspeine Edo ged.
Schweider: 8 Uhr im Dom Andeannt für Anna Maria Schweiber; 8 Uhr im Dom Jahramt für Anna Maria Traubes und Angehörige.

Donnerstag 7% Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahr-omt für Joseph Benebilt Dilf und seine Ehefrau Cosephina geb. Dill; 8 Uhr im Dom Jahramt für Regina bon Dobenfeld. Radun, 5 Uhr: Gelegenheit gur Freitag 7% Uhr in ber Stabtfirche feiert. Jahramt

für Rarl Febr. von Schüt zu Dolzbaufen; 8 Uhr in ber Stadtfirche Amt zu Giren bes folitsaren Blutes. Abends 8 Uhr in der Stadtfirche Fastenandacht mit

Samstag 7% Uhr im Dom Jahramt für Friebrich Fachinger und feine Chefrau Anna Margareta; 8 Uhr im Dom Jahrnmt fur Fron Belene Troft und beren

11m 4 Uhr nachmittags: Gelegenheit gur bl. Beicht.

#### Bereinenadridten.

Rathal Gefellenverein. Connton, ben 17. Rarg in ber Reffe um 7 Uhr gemeinschaftiche Ofterfommunion im Dom am Bereinsaltar; abenbu 9 Uhr Berjammlung.

Rathol. Lebrlingsverein. Conntag, ben 17. Mara, abends 7% Uhr: Berfammlung. Brauen-

bu n d e s. Writtwoch abend a Ukr: Berja fellenhaus an Stelle pes am lehten Mittmoch ausgefallenen Bereinsabenba. Rathol Dienftbotenverein. Conntag

ben 17. Rarg nochm. 4 Uhr: Berfammlung; Die Anbacht fällt aus.

Anbetungaberein ber Frauen unb Jungfrauen. Um Montag ben 18. Marg ift in ber Ropelle bes St. Bincenghofpitals um 7 Uhr eine beil. Meffe für bas verstorbene Bereinsmitglieb Frau Ratharina Schmibt.

## Amtliche Anzeigen.

## in Limburg

am Dienstag, Den 19. Marg 1918. Auftrieb des Biches von 8—10 Uhr vormittags. Das zu entrichtenbe Standgelb ift abgegablt bereit gu

Limburg, ben 16. Marg 1918.

Der Magiftrat.

### Holzversteigerung. Mm Dienstag, den 19. bs. Dits.,

bormittags 10 Uhr anfangend, werben im hiefigen Gemeinbewald, Diftrift Buth, verfteigert:

6 Raummeter Giden Schrithola. Laub. 470 Gichenwellen,

1420 But enwellen, 6610 Laubholzwellen.

Da+ Bolg fist an guter Albfuhr. @13, ben 15. Marg 1918.

Der Bürgermeifter.

## Arbeiter

244 Blechwarenfabrik Limburg (Lahn)

Cultivatoren. Saemaschinen, Ackerwalzen. Pflüge, 2789 Eggen, Jauchepumpen, Häckselmaschinen.

Wiesenstraße bei Holzheimerstr. Telefonruf Limburg Nr. 244

## Alte, mohlangeschene Seeplan-Gefellichaft, Die auch bas Land gefchaft geichnet, fucht fur Limburg a. 2. und Begirt einen

herren mit guten Beziehungen zu Dandel und Jubuftrie ober ebenfolche Firmen werben gebeten geft. Bewerbung unt,

Unnoncen=Expedition Jak. Maner, Frankfurt a. m. Limburger Gesang - und Gebeibucher dauerhalle Einbände, drei Ausgaben, verschiedene Praislagen. Glaesser'sche Buchhandlung, Limburg.

> Bohnenstangen und Grbfenreifer

Miinz & Brühl. Limburg (Lahn).

Gimer, Blumenfübel, Bütten, Büber und Butterfässer in allen Größen porratig. 1894

Karl Gemmer, Limburg (Lahu) Ruferei, Muftrage I. Rr. 4. Binter ber Turnballe,

## Ausrüstungsstücke

für Offiziere, M'litärbeamte und Manntchaften Uniformtuche - Hützen - Degen wasserdichte Bekfeldung. Wilh. Lehnard senior, Kommarit.

Einige voch aut erhaltene Gomnofial-Schulbilder für bie mittleren floffen Preiswert ju vertaufen. Rab Gro b. DL

Guterhalt. Rit dermogen owie ein Sportwagen gu perfaufen. Diegerftraße 88.

Gort n zu verpachten. Bo, fagt bie Erp. 2748 Guterhaltene Mandoline ju tom en gefindit. Angebote unt. 2740 an bie

Pflegeftelle für ein flemes Rind fofort gefrat. 2m liebften finbertoje Bil ge.

Gro. d. 284

Off unt: 2687 a. b. Grp. Chones II Monat aites

Zuchtrind Lahnraffe) gu verfaufen. 6. A. Burgaraf,

Dehrn 189. Dechrete

Buchtstuten 4 und 7 Jahre alt, barunter ein Belpann fcmere belgifche Gudoftuten, gunftig gu ver-

Bafthane jum "Peifien Blog", 500 Reiferbefen

find abzugeben, auch teilmeife. Wo fagt bie Grp. 2677

# Damen-, Kinder- und Trauer-Hüte ... Westhelmer & Comp., Limburg a. d. Lahn.

Auch nicht bei uns gekaufte Hüte werden schön und billig umgearbeitet.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Steffin. Versicherungsbestund: Mk. 911 Millionen.—Sicherheitsfonds Mk. 455 Millionen übernimmt Versicherungen gegen Unfalle durch

### Flugfahrzengangriffe und empfiehlt ihre

Mriegs-Anteine-Versieherung

mit sofortigen Benitzrecht der Kriegsanicibe zu vorteilhaften Bedingungen. Vorauszahlung von Prämien durch Kriegnanielhe ist gestattet. Nahere Auskunft erteilen der Vorstand in Stettin, sowie die Geschäftsstellen der Gesellschaft. 2729

Büro Frankfurt am Main, Rossmarkt 10.

# Waschriegel, Bavaria'

Ohne Seifenkarte 1 Pfd. Riegel 30 Pfg.

> Kein Ton Kein Chlor Keine ätzenden Alkalien Frei von allen schädlichen Bestandteilen

> Z. Zt. eines der besten, billigsten und angenehmsten Waschmittel

Vom Kriegsausschuß genehmigt. . Ueberall erhältlich!

## Heinrich Lehnard, Limburg = Seifenfabrik ===

### Krieger- und Militärvereine Limbergs.

Heute Samstag uachmittag 8 Uhr findet die Beerdigung des am 14. ds. Mts. im hiesigen Reserve-Lazarett verstorbenen Kameraden

#### Wehrmann Martin Siebert. 2. Komp. Landst.-lof.-Era.-Ball. 18/27

yom St. Vinzenz-Hospital aus statt.

Die Kameraden werden zur Teilnahme an der Leichenparade eingeladen.

Autreten 21/v Uhr am Rathaus. 2749

Die Verstände.

### Maurer und Zauhilfsarbeiter für fofort nach Colu-Deuts und Biffen (Gieg) gefucht

Alb. Kaus, Baugeschaft, Gebhardshain Westerw.

sum Mahlen sämtlicher mahlfähiger Produkte, Stuck M. 18 .-

## Erich Vohrmann, Oberbrügge i. W.

#### in best bemabner Qualitat bat Ernd DR. 1,80, 3,80 unb 4,50 empfichlt

J. Arnet Nachfolger,

Inhaber Mag Bübel,

Telefon 211.

# Kijderei oder Anteil

Mabe Limburg gefucht. Botel sur "Alten Boft", Bimmer Rr 89 2742

### Gisschrant

ju loufen gefucht. 2730 Efferten mit Breidangabe an Rubolf Moffe, Limburg.

Garten oder Gartenland 3n vochten gefucht. Anerhieten unt 2708 a. b. Gefchaltsfielle.

Die Agentur bes Maffauer Boten in Baumbad ift anbermeitig ju befehrn. Bewerbungen fenbe man an

Wefchajisftelle bes Raffaner Boten.

4 Sentner deutschen Kleesomen Gishhorn, Lisbenhofghaufen

## Saatmohn

an pertaufen. Carl Medler, Almburg, Frantfurterftrafe.

Braves milliges Mädden nom Lanbe bei guter Behanb.

lung grincht Gran M. Miffer, Schaumburgerftraße 17. Bum 16. April ein guver-

## laffiged, beffered

für bie Ruche in einem Argehoufe in fleiner Stabt am Rhein gefucht. Breitmabchen Angebote mit Lohnanfor.

unter 2721 on bie Expedition biefes Blattes erbeten,

Suche für fofort ein junges

· Mäbchen ons befferer Samilie (tath), als Stute für alle Sans-nrbeiten bei familiarer Be-

banblung. Berger, Frontfurt (Main), manforefty, 14, III.

### Mäddien oder Frau

ffir Daus- und leichte Gartenarbeit gefucht. Wingler,

am Steineben, Dabamar. Tachtiges tatholifdjes

# Mädchen für Rüche und Daushalt jum

1. ober 15. Woril gefucht. Frau Ph. Reutner. Rübesheim (Rhein).

gejucht! Bir fuchen an Oftern gwei funge Mabchen mit guter dulbilbung unter gunftigen Bedingungen, Roft und Bobnung im Daufe.

Offerten erbeten. Raulhans. S. Rosenau, Bachenburg (Beftermalb).

Tücht. Mädchen jum 1. April gefucht. 2656 Fron Och. Berber, Bonnafiumeplat 4

Lehrmäddien Ronfettionebaus S. Sanifeld.

oas auch eine Ruh melfen tann und ju April ober Mai, wegen Berbeiratung meines jehigen, ein fauberes, tuchtiges

Zimmermädchen. Bu melben in ber Alten

Besseres Madchen, bem Gelegenheit geboten ift, fich in Ruche und Daushalt meiter ausgebilben, in tiemen Daushalt nach Bonn gefucht. Fran Dr. Schulte,

3702 Braubacherftrofe 8.

Fleißiges Madmen jum fofortigen Gintritt in tietne Landwirtschaft gefucht. Rabered in ber Expedition bed Raff. Botin.

Anabe oder Mädden im Alter von 4 ober 6 Johren wird in befferem Daufe in Pflege genommen. Rah. Erpeb. b. BL

Erbentliches Dansmädchen fofout gefucht Launus-Botel, Wienbaben.

Tucht. Fraulein fucht balbigft Stellung als

Beff. Anfragen u. 2670 an bie ffrp. b. Bl.

Erfahrenes Meinmädchen für fleinen Bausbalt gefucht, Jum 15, April 2668 Untere Grobenftraße 3, II.

Baidifrau, Monatsmädchen oder Dienftmädchen

Bu erfr. in ber Wepeb. Alleinmädchen gefucht jum 15, April ober 1. Wlai. 95.65 Frau Bandgerichtsrat Jung Limburg, Balberberffftrage 8.

#### Befferes Mädchen ober

Frau, für naben Rurort in felb-ftanbige Stelle für fofortober

ipater gefucht. 8. Lomnitz, Limburg, Sochite. 1. Tüchtiges

# Mädchen

nim 15. April gefucht. Rab. Exp. b. Bl.

Gefucht für Ruche- unb hausarbeit tüchtiges

# Braffbent de Niem,

Schlenfert 13. Braves, fleißiges Madden tarb, nach Dochit (Main) gel. Rab. ju erfragen 25 Untere Schiebe 9, part.

Madden & für einige Stunden vormitt. gefucht. Unt. Schiebe 5.

Junges Mädchen gefucht. Baderei Mener,

Diegerftrage 149. Monatemädden od. Dienstmädchen für 1. April gefucht. Mah Cip. b. Bl.

Weine Berlobung mit Beren 2744 Being Tillmann ertlare ich hiermit für

anfachoben. Hebwig Schulge, Burg b. Magdeburg.

Gejucht Hausburiche pon 14-15 Johren Wottfried Echaefer, Mechaniter. 2741

Ein brober Junge tann bie Baderei erternen. Liegeritrose 49. 2787 Bur unfer Manufatiut. u. Rolonialwarengeschäft fuchen

Lehrling mit guter Schulbifbun Brang Ciebert Cohne,

Theobald Seibel. Malermeifter

Berner Gengerftr. 3 part. Lehrling. gefucht 21. Abnigsberger,

Limburg, Ginthenbergftr. 2. Frijeur=Wehilfe gejucht, auch Rriegobeicha. Winburg, Renmarti 16.

Ein Schuhmachergefelle und ein Lehrling

Philipp Rifler, Schubmochermeifter, Dabamar,

## Ronditocleheling

Ronditorei und Cafe.

mit ein od. zwei Betten

Diff unt 2784 an bie Exp. Gin Zimmer, ober 3mei-

immerwohnung mit Ruche für zwei altere Leute für 1. April ober 1. Mai gefucht. Off. unt. 2667 an die Erp. Behaglich möbliertes Bobnu. Chlafalmmer mit Bal. ton in rubiger Strafe jum 1. April ju verm. 2716 Bu erfragen in ber Erp. 3n Limburg od. Umgegend

5- bis 6-3immerwohnung ju mieten gefucht. Angeb. unt 2664 a. b. Grp.

Möbl. Wohnung event, obne Frühftlich v. Herrn Ungeb. unt. 2689 a. b. Gro.

Gefdüftsbaus-Berlauf Begen Sterbefall ift eine gutgebenbe Baderei in Rieberhadamar (neues maffines Daus mit Stallung) an ber Dauptftraße in beiter Bage Delegen, gu vertaufen.

Johann Edneider, Gig Bebrgaffe 26. 26 6

Geräumiges Bohnhaus mit Banplah, Stallung und Garten in Linbenholzhaufen ju pertanfen. Bu erfr. in ber Grp. b. Bl. Eine große und fleine gu

exhaltene

Backmulde ju vertaufen Bu erfr. in ber Gefchaftaft.

Bringt Tienerage (Wert tage) enthehrliche

getrogene Kleider in bie

MILLE Der Helle zu Limburg Der Breitautfduck

ane taroen sämtliche

Pinsel. Schablonen

für Maler und Anstreicher moderne Zeichnungen empfiehlt das Farben-Geschäft

. Arnet Hacht (Inh. Max Büdel)

Salzgasse 8. Telefon 211.

Body fals

jebes Quantum fofort liefer-Pieife billigft. ENan Rari With, Concider, Ronfumgeichaft, Celters (Bieftermalb).

Dah-Ahle Jumel Beideiter Cate L. Ger a Lifelt. To ibr even,

Dreif finerfrans pen. Breid per fieud mit Surricherbenen Marefn aub fian e mit aben : mh. 4.20

James' bet fo sief Bergilge, beb Recipionungen folf sterfies

Benergl-Bertrieb D. Schmid, Minchen 5

auft ju hochften Breifen Joh, Wagner, Ribridmermeifter

Bifchofeplat 6. 2820 Möbel

#### auft einzelne Stude fomle gange Ginrichtungen V. Bommer, Ren arft 7.

Stille Biegen, Schweine fauf, gelief. Befte Anochenmühlen. Alle Gefingelgerate, Ratalog fret.

(Beffen). Radfahren Berfen-@ fat jebes Rab. Glangenb beurteilt

D. Bereif find f befr. ausgel. 6. St. i. D. D. b. B. b. ich f. aufe. 7. 28 i. D. ufm. Breis: 1 Baat D. 15 u. Borto. Berp, Rachn. Mt. 1. Bertr. gef. Brofp. grat. Deros", G. m. b. D., Berlin Br 177, Zaubenftraße 81 [280

Ein gebrauchter Ainderwagen ju pertaufen. Mah. in ber Exped.

Samstag, den 16. März Vorstellung v. 7 Uhr, Sonatag, den 17. Mirz, von 3, 5, 7, 9 Uhr Montag, den 18. März,

von 7 Ubr an:

Schauspiel in 4 Akten.

Jugendi unt 17 Jahr se

ander Eintritt verboter

der preuß. Anfalten gleichgefallt. Der Grißb. Derekur Prof. Hugo Eberhardt

Briefmarfen= Samminugen,

euth. 4700 perich. für 500 M. 1020 lofort ju verlaufen. 2651 Bu erfragen in ber Erpeb.

Durchschlag-Mapier .

für Schreibmafdinen noch metrim, H. det | fe. 6, Britacke.e.

But erhaltene Halbverdeck Carl Keßler,

Limburg, Frantiurterftrafe. Eine wenig gebrauchte Schneider= Mähmaschine

ju pertaufen, Carl Herpel, Laurenburg. Raufe 2378 6mlamtpferde

ju ben höchften Bretfen. Simon Chlig, Pferdemenger, Limburg, Bloge 28 Telefon 207.

## Bruteler

von Riefen-Beting-Enten merben abgegeben. Britdenvorftabt 2.

Eine gute, junge bochtrache tige ober frifchmeitenbe **Ziege** gu taufen gefucht.

Bofef Gifentopf, Obertiefenbach b. Limburg. Ein ouch zwei bochtragenbe ober feifdmeltenbe Biegen fofort gu taufen gefucht.

Off. an Eduhmader Bith. Schud, Diegerfir, 15. 2019 Gine junge Bahrtub 40 2753 Dunbfangen,

Bausnummer 169. Ein fprungfah ger

Bulle (Lahnrolle) ju verlaufen. Jatob Echmidt.

Offheim

Die La

biel

336

TET

Re

feet

B :